

* Heute Abend ladet zu gespicktem Rinderfilet, Beefsteak, Eierkuchen nebst einem Töpfchen feinen Lagerbier ergebenst ein
Carl Fribo, Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
A. Wegel,
Windmühlenstraße im weißen Hirsch.

Morgen Schlachtfest, wobei Vormittag zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst eingeladen wird.
Brose, Bahnhofstraße.

Montag den 4. März früh 9 Uhr ist vom Leihhause bis ins Rosenthal und zurück auf den Neukirchhof eine silberne Taschenuhr mit einer Panzerkette und 2 goldene Ringe, der eine ein Herring mit dem Namen E. B., verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung (indem es ein armes Mädchen betrifft) im goldenen Arm, im Hofe 3 Treppen beim Schneidermeister **Brecht** abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 3. März in den Vormittagsstunden auf der Promenade eine Granatbroche. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben eine angemessene Belohnung beim Portier in Gerhards Garten.

Entlaufen ist ein weiß und braun gefleckter Wasserhund mit Steuerzeichen 740. Gegen Belohnung abzugeben Wasserhund Nr. 11.

Da eine Revision meiner Bibliothek nächstens bevorsteht, so ersuche ich alle diejenigen, welche Bücher oder Musikalien aus derselben geliehen haben, mir diese recht bald zukommen zu lassen.

Leipzig, den 3. März 1844.

Theodor Apel, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Anfrage.

Im Texte des Tageblattes vom 4. ds. kommt die Frage vor: „haben jene abstimmenden Geistlichen nicht an jenes „uralte Wort gedacht“?“

also eine Frage an abstimmende Geistliche! Sind nun damit diejenigen gemeint, welche vor wenigen 40 Jahren das viele Jahrhunderte alte **apostolische modernisirten** oder diejenigen, welche das umgestürzte uralte als dasjenige wieder aufrichteten, was der Gemeinde nach ihrer Ansicht nicht genommen werden durfte, ohne sie zu beeinträchtigen?

Wer ist gemeint? — es läßt sich auf beide Parteien anwenden!

Verpätet. Zu seinem gestrigen 21. Wiegenfeste gratuliren dem Herrn Bindfaden **Schambel** von ganzem Herzen
die gemeinen Leute.

Zum Gruß: Kost, um — Kost, uns.

E...dt.

Eine harmvolle stille Verehrung sollte nie die Quelle so vieler Beleidigungen sein! — Die Identität der Personen blieb mir an jenem Abend — theils aus Ueberraschung und Nichterkennung — unaufgeschlossen. — Meine aufrichtigste Gesinnung soll Ihnen aber nachmals, vielleicht zu spät, offenbar werden.

Ach warum erhalte ich keine Antwort von Ihnen?

A. S.

Gruß und Einladung.

Seiner lieben Vettern und Freunde S. in W. und S. in G. gedachte herzlich bei der Vorüberfahrt und hofft sie zum bevorstehenden Hofmarkt in Altenburg, nächsten Freitag den 8. März, ganz bestimmt als Gäste bei sich zu sehen

S

Dank. Für die mir in meiner jetzigen hilflosen Lage von edeln Menschenfreunden, die mir unbekannt sind, übermachten 15 Thlr. 17 Ngr. sage ich hiermit meinen verbindlichsten und tiefgefühltesten Dank. Möge Gottes reicher Segen Sie dafür belohnen.
J. G. Kittler, Lohndiener.

Die Beweise der Liebe und Theilnahme, die sich bei dem Tode meiner innigst geliebten Gattin so vielseitig ausdrücken, sind mir die schönsten Belege, daß auch Sie, Verehrteste, der nun Seligen thätiges, umsichtiges und liebevolles Wirken freundlichst anerkannt. Empfangen Sie meinen innigsten Dank und die Versicherung, daß mir diese seltene Theilnahme der bis jetzt einzige und schönste Trost in meiner schweren Prüfung ist.

Leipzig d. 4. März 1844.

J. C. Geßwein.

Verlobungs-Anzeige.

Therese Weitbas.
Feodor von Haugk.

Leipzig, den 3. März 1844.

In den Morgenstunden des heutigen Tages entschlief meine innigstgeliebte Mutter Frau **Christiane Dorothee Klett**, geb. **Runde**, sanft und ruhig in ihrem 73. Lebensjahre. Tief erschüttert über diesen für mich so schmerzlichen Verlust zeige ich dies hierdurch ihren und meinen Verwandten und Freunden an.
Leipzig den 3. März 1844.

Carl Friedrich v. Posern: Klett.

Heute entschlummerte im bald vollendeten 73. Jahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwitwete Frau **Johanne Braune**, geb. **Nothe**. Indem wir diesen für uns sehr schmerzlichen Verlust unsern Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen, halten wir uns deren stiller Theilnahme versichert.

Leipzig d. 3. März 1844.

Friederike Louise Schmidt, geb. **Braune**,
Heinrich Wilh. Schmidt und deren Kinder.

A. 9. Zug: C 4—F 7†.

L. 9. Zug: E 8—F 7.

Einpassirte Fremde.

v. Arnstild, Lieut., v. Halle, Hotel de Russie.
Börner, Kfm. v. Cassel, goldner Hahn
Paumgarten, Kfm. v. Karlsruhe, großer Blumenberg
Cortin, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Daumer, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Dietel, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.
v. Einsiedel, Graf, v. Berlin, und
v. Einsiedel, Graf, v. Dresden, P. de Bav.
Friesner, Ser. Dir. v. Neukirch: v. P. garni.
Fleischhauer, Gastw. v. Finsterwalde, Stadt Breslau.
Golle, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Gloßstein, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Habersack, Kfm. v. Lüneburg, P. de Pologne.

Helzner, Offic., v. Zörgau, Palmbaum
Hofmann, Kfm. v. Walsung, goldner Hahn.
Hirschauer, Kfm. v. Gmünd, Stadt Berlin.
Heyne, D., v. Rochlitz, Stadt Berlin.
Hynd, Kfm. v. Bremen, Hotel de Sav.
Jordan, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Kinzler, Kfm. v. Dffingen, und
Kreuzberg, D., v. Prag, Stadt Hamburg.
Krippes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Sav.
Michels, Kfm. v. Köln, und
Neuz, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Neuer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Nerten, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Neumann, Kfm. v. Saalfeld, Hotel de Pol.
Näbe, Kfm. v. Zittau, Stadt Berlin.

Vöchel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Vridanoff, Kfm. v. Tittis, Stadt Rom.
Vadorin, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
Vödel, Det. v. Altenburg, Stadt Berlin.
Noth, Regec. v. T. urn: v. Hotel de Russie.
Rädiger, Gu: sbef. v. Magdeburg, P. de Bav.
Schöder, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
v. Schönholz, Lieut., v. Halle, P. de Russie.
Schönfeld, Kfm. v. Berlin, Hotel de Sav.
Schag, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Vetter, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Wild, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Wittles, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Zschille, Fabr. v. Großgörsch, Hotel de Pol.
v. Zsch, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Polz.**